

Die Stadt Lörrach wendet seit dem Haushaltsjahr 2012 das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) an, welches nach dem Ressourcenverbrauchskonzept einen Ausgleich aus Aufwendungen und Erträgen fordert. Die positiven Ergebnisse der vergangenen Jahre und die weiterhin gute Konjunktur ermöglichen in den kommenden Jahren ein beachtliches Investitionsprogramm. Wie im vergangenen Jahr ist es auch in diesem Jahr gelungen den Ergebnishaushalt mit einem Überschuss zu beschließen.

Lörrach steht derzeit vor einem vielseitigen Wandel. Im März 2017 ist die Entscheidung gefallen, dass Lörrach der Standort für das neue Zentralklinikum wird. Neben diversen Grundstückstransaktionen und Erschließungsarbeiten sind unter anderem eine Landstraße sowie eine Stromtrasse zu verlegen.

Im Fokus steht zudem weiterhin die Schaffung von Wohnraum. Auf dem Areal „Weberei Conrad“ (MMZ Areal) und im Zusammenhang mit dem Einkaufszentrum „LÖ“ wird eine beträchtliche Anzahl an Wohnungen entstehen. Zudem sollen die Weichen für weitere Baugebiete wie „Neumatt-Brunnwasser“, „Bühl III“ und „Salzert Nord“ gestellt werden. Im Jahr 2018 sind mobile Wohneinheiten für Geflüchtete zur Anschlussunterbringung geplant. Diese Module werden in Massivbauweise mit ökologischen Materialien gefertigt und bieten Wohnraum für bis zu 150 Personen.

Weitere große Projekte sind der Bau der Sporthalle Brombach, die Neugestaltung des Zollquartiers und weiterhin der Schulentwicklungsplanungsprozess (SEPP). Nachdem zunächst die Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule saniert und ausgebaut wird, sind in späteren Jahren ein drittes Gymnasium im Neumattgebiet sowie die Umwandlung der Hellbergsschule zur „Realschule plus“ angedacht.

Den vollständigen Haushalt 2018 der Stadt Lörrach finden Sie auf unserer Homepage [www.loerrach.de](http://www.loerrach.de). Der Internet-Pfad verläuft von der Startseite über die Bereiche „Rathaus/Bürgerservice“ und „Kommunalpolitik“ direkt zum Punkt „Haushalt“.

## Ergebnishaushalt (Erträge)

	Mio. EURO	%
Steuern und ähnliche Abgaben*	74,2	59,3
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35,7	29,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6,3	5,1
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1,8	1,5
Kostenerstattung und Kostenumlagen	1,2	0,9
Sonstige ordentliche Erträge	4,7	3,7
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,1
	<b>125,2</b>	<b>100</b>

### \*Steuern und ähnliche Abgaben

	Mio. EURO	%
Grundsteuer	8,9	12,1
Gewerbesteuer	21,5	29,0
Anteil an der Einkommensteuer	33,2	45,3
Anteil an der Umsatzsteuer	4,2	5,7
Andere Steuern	3,5	4,7
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	2,5	3,4
	<b>74,2</b>	<b>100</b>

## Ergebnishaushalt (Aufwendungen)

	Mio. EURO	%
Personalaufwendungen	26,8	21,8
Versorgungsaufwendungen	0,32	0,3
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	27,8	22,6
Transferaufwendungen*	58,7	47,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2,5	2,1
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	0,5	0,4
Bilanzielle Abschreibungen	6,3	5,1
	<b>123,0</b>	<b>100</b>

### \*Transferaufwendungen

	Mio. EURO	%
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	16,0	27,2
Schuldendiensthilfen	0,0	0,0
Gewerbesteuerumlage	4,1	7,0
FAG-Umlage	15,9	27,1
Kreisumlage	22,8	38,8
	<b>58,7</b>	<b>100</b>

## Größere Investitionen im Jahr 2018 in Mio. EURO:

Neubau der Sporthalle Brombach	2,5
Baugebiet „Belist“ in Haagen	2,8
Zentralklinikum (Grunderwerb usw.)	2,0
Anschlussunterbringung für Flüchtlinge	4,1
Villa Aichele	0,8
Ausbau/Umgestaltung Kirchstr. u. Basler Str. Nord	1,5
Sanierung der Rosenfelssporthalle	1,5
Brandschutz- und Elektrosanierung HTG	0,6
Sanierungsmaßnahmen Neumattschule	0,4
Kindertagesstätte in Haagen	1,2
Hochwasserschutz	1,1
Sanierung der Schlossberghalle Haagen	0,6
„Zollquartier Lörrach Riehen“	0,7
Umbau Bonifatiusareal für Musikschule	0,4

### Geplante größere Investitionen in den Jahren

#### 2018 – 2020 in Mio. EURO u.a.:

Neubau der Sporthalle Brombach	8,4
Aicheleknotten	1,6
Sanierung Sporthalle und Schulerweiterung Fridolinschule	5,0
Neubau des Walddorfkindergartens im Grüttpark	1,5
Familienzentrum	1,6
Zentralklinikum (Erschließung, Straßenbau)	6,3
SEPP Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule	10,0

## Was kosten die städtischen Leistungen und Einrichtungen?

- Zuschussbedarf -*	Mio. EURO	
Schulen	7,46	
Kindergärten und Schülerhorte	10,26	
Musikschule	1,02	
Volkshochschule	0,62	
Stadtbibliothek	1,19	
Museum	1,58	
Burghof	1,70	
Burghofgebäude (Eigenbetrieb Stadtwerke)	0,71	
Sonstige Kultur	1,13	
Kinder- und Jugendarbeit	1,89	
Förderung des Sports	0,44	
Sportstätten	3,09	
Bäder (Eigenbetrieb Stadtwerke)	1,69	
Park- und Gartenanlagen	1,27	
Straßen inkl.	9,24	
Straßenreinigung und Winterdienst		1,77
Feuerwehr		0,86
Verkehrsbetrieb (Eigenbetrieb Stadtwerke)		0,19
Märkte		0,52
Tourismus		0,84
Wirtschaftsförderung (WFL) mit Innocel		
<i>*nach Verrechnung der internen Leistungen</i>		

### Schuldenstand am 01.01.2018

	Mio. EURO	EURO / KOPF
Stadt (Kernhaushalt)	17,70	359
Eigenbetriebe	66,21	1.342
davon:		
Stadtwerke	20,95	425
Werkhof	2,84	57
Abwasser	36,59	742
Stadtgrün/Friedhöfe	5,84	118
<b>Gesamtschulden</b>	<b>83,91</b>	<b>1.702</b>

## Finanzen 2018

